

W O G E N O



# Stadt Land Gemeinschaft

Warum entwickelt eine urbane Wohnungsgenossenschaft Aktivitäten im ländlichen Raum?

# Übersicht

Orientierung

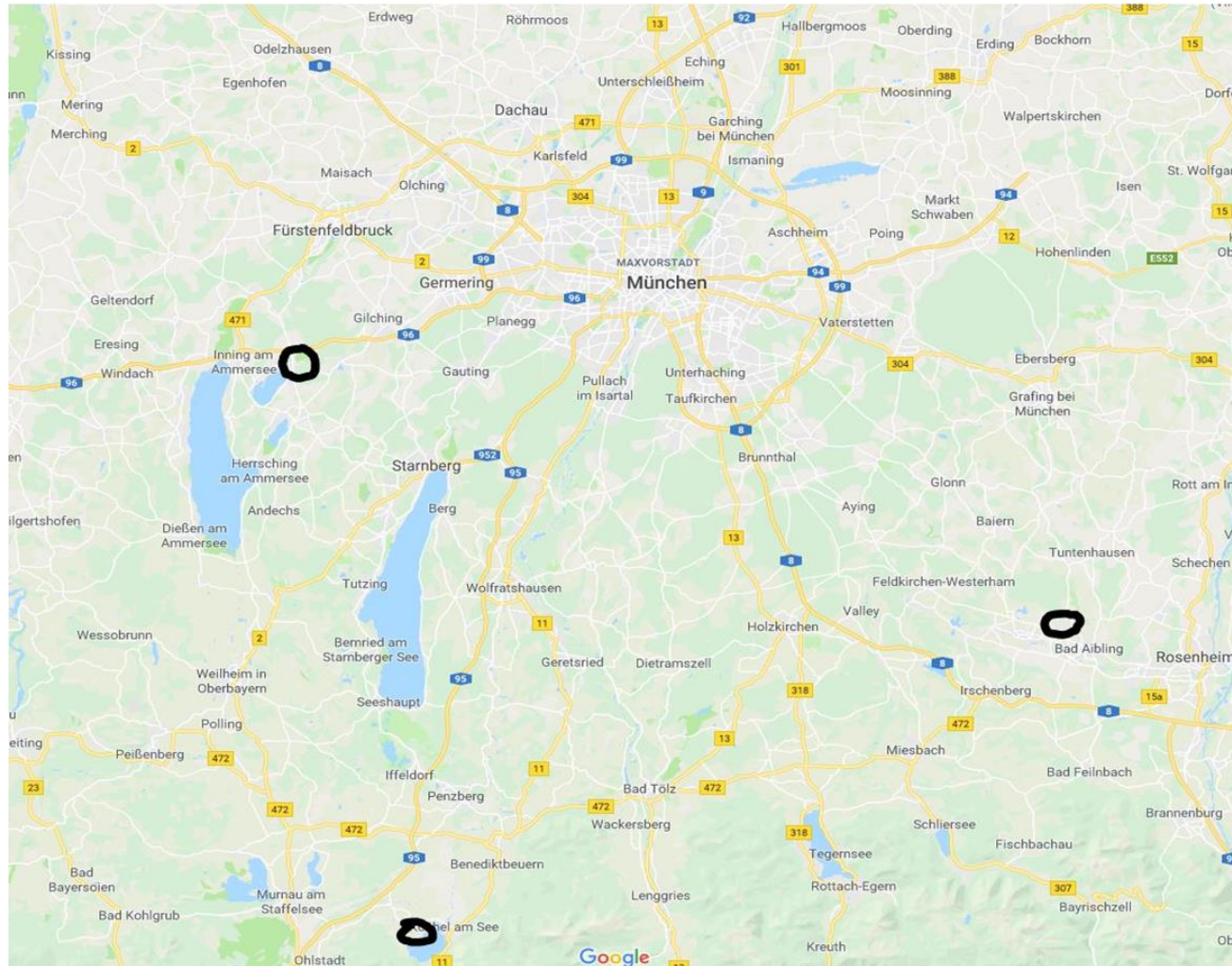
Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

Chancen und Herausforderungen

Win Win

Beispiele

# Orientierung



# Orientierung



# Orientierung

WOGENO



# Orientierung



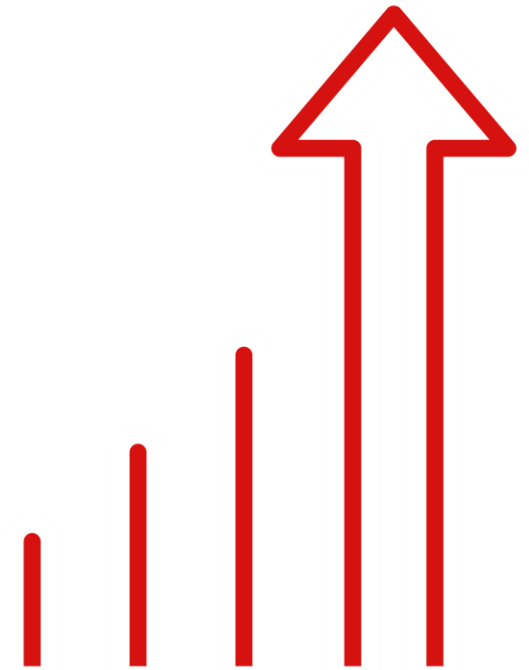
WOGENO



# Rahmenbedingungen

## Die Stadt wird enger

- Grundstücks- und Baukosten steigen
- Nutzungsmix zunehmend kompliziert organisierbar
- Ständig steigende Anforderungen seitens der Stadt
- Langjährig verzögerte Grundstücksausschreibungen
- Steigender Wettbewerb mit anderen Genossenschaften



# Voraussetzungen

## **Komplementäre Anlaufstellen**

- Wörthsee: Verein, aufgeschlossene Gemeinde
- Schlehdorf: Ordensgemeinschaft, pragmatisches Ratsgremium
- Bad Aibling: Innovativer baukultureller Ansatz des Betreibers

## **Gute öffentliche Erreichbarkeit**

- S-Bahn oder Regionalbahn im Stundentakt
- Rest-Herausforderung: Die letzte Meile

## **Nachfrage in der aktuellen und künftigen Mitgliedschaft**

- Vorab-Umfragen
- Netzwerke vor Ort



# Chancen und Herausforderungen

## **Kooperationsfelder zwischen Stadt und Land nutzbar machen**

- Jahrhundertealte Arbeitsteilungen zwischen Stadt und Land nutzen, dabei
- Pendelbewegungen (in Summe) reduzieren
- Slow food, slow motion-Ansätze fördern (SoLaWi)
- Neue Arbeitsformen und
- Experimentierfelder entdecken und nutzen

## Win Win

### **Stadt lernt vom Land**

- Pragmatische Allianzen zwischen Kommune und privaten Akteuren
- Das Wort gilt, Überregulierung vermeiden

### **Land lernt von der Stadt**

- Urbane Dichte anstatt Flächenfraß
- Kultur des Teilens: Sharing anstatt Hornbachisierung

### **Vernetzung, Interaktion und Austausch**

- Zugang zu Wissen und Erfahrungswerten, voneinander lernen
- Allmende und Maschinenring trifft genossenschaftliches Wohnen

# Beispiel: Raum für Gemeinschaft



Rechts:  
Geplante  
Infrastruktur  
im  
Neubaugebiet  
in München



Links:  
Seit 3  
Jahrhunderten  
vorhandene  
Infrastruktur



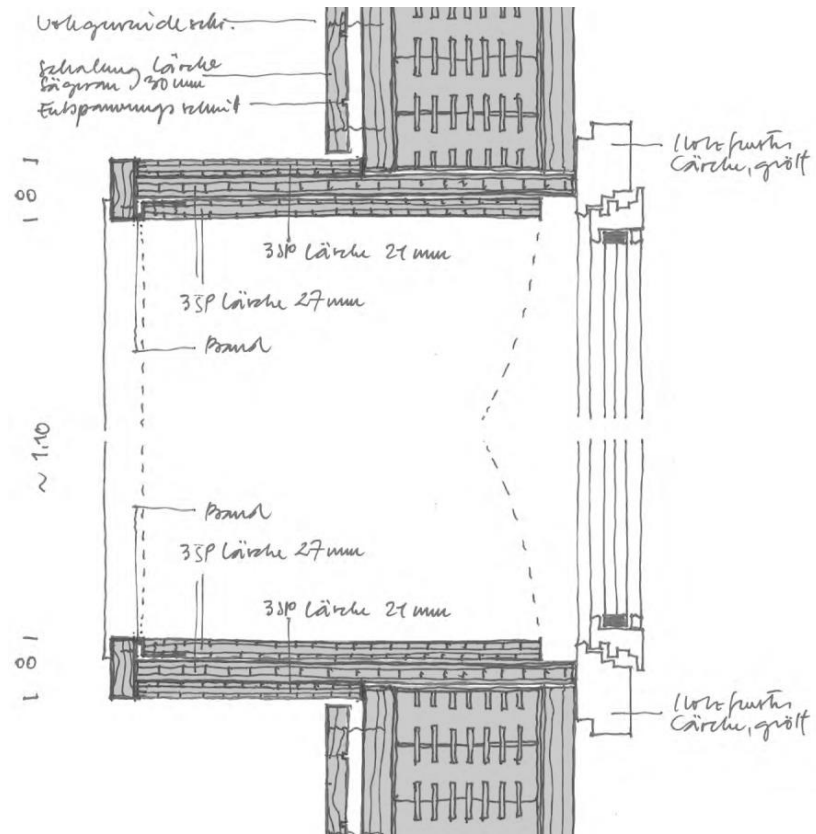
# Beispiel: Urbaner Nutzungsmix im Klosterdorf



# Beispiel: Einfaches Bauen



# Beispiel: (Zurück zur) Einfachheit im Bauen



# Beispiel: Bedarfsgerechte Mobilitätsangebote



## Beispiel: Parkhaus aus Holz





# Beispiel: Neue Wohnformen ausprobieren (Cluster)



Einfachheit

Verlässlichkeit

Maßstäblichkeit

Wirtschaftlichkeit

DANKE